



Stadt Vohburg a. d. Donau

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Dienstag, 04.06.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:05 Uhr
Ort: im Bürgersaal des Rathauses in Vohburg, Ulrich-
Steinberger-Platz 12 (3. OG)

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Schmid, Martin

Mitglieder des Stadtrates

Amann, Bianca
Brunnhuber, Sabine
Demmel-Hegwer, Anna
Dietz, Xaver
Eisenhofer, Roswitha
Jung, Hedwig
Ludsteck, Werner
Müller, Ernst
Pernreiter, Anton
Pflügl, Konrad jun.
Rechenauer, Oliver
Reith, Gabriele
Schlutter, Heide
Schrödl, Markus
Steinberger, Heinrich
Steinberger, Josef
Völler, Johannes

Schriftführer

Amann, Andreas

Ortssprecher

Rothbauer, Manfred
Wagner, Daniel

Verwaltung

Beck, Samira
Leopold, Sophia
Steinberger, Josef

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Lederer, Hartmut
Schärringer, Peter, Dr.
Schlagbauer, Andreas

beruflich verhindert
privat verhindert
krank

Verwaltung

Stangl, Josef

Öffentliche Tagesordnung

1. Auftragserteilung für Kanalsanierung
Vorlage: BA/0465/2019
2. Kläranlage Vohburg: Auftragsvergabe der Ingenieurleistungen für technische Ausrüstung
Vorlage: BA/0471/2019
3. Friedhof Vohburg
 - 3.1 Auftragserweiterung Steinmetzarbeiten
Vorlage: BA/0469/2019
 - 3.2 Auftragserweiterung Landschaftsbau
Vorlage: BA/0470/2019
4. Kindertagesstätte Rockolding
 - 4.1 Auftragsvergabe Tragwerksplanung für den Neubau
Vorlage: BA/0466/2019
 - 4.2 Dachsanierung für den Altbau
Vorlage: BA/0474/2019
5. Neubau Kindergarten Menning
 - 5.1 Auftragserteilung 1. Nachtrag Estricharbeiten
Vorlage: BA/0467/2019
 - 5.2 1. Nachtragsangebot Innentüren
Vorlage: BA/0464/2019
6. Bau von öffentlich geförderten Wohnraum an der Schleifmühlstraße; Genehmigung des geänderten Planentwurfes
Vorlage: FV/0176/2019
7. Kommunalwahl 2020; Verzicht auf das Aufstellen von Wahlplakaten
Vorlage: GL/0177/2019
8. Einführung eines digitalen Anmeldesystems für die städtischen Kindertagesstätten ab dem Kindergartenjahr 2020/2021
Vorlage: GL/0178/2019
9. Sanierung und Umgestaltung des Bauhofgebäudes der Stadt Vohburg; Grundsatzbeschluss und Vorstellung der Planung
Vorlage: BA/0475/2019
10. Bekanntgaben des Bürgermeisters
11. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder

1. Bürgermeister Martin Schmid eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt die anwesenden Kolleginnen und Kollegen sowie die rd. 20 Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Den Stadträten war das Protokoll Nr. 70 über die Sitzung vom 14.05.2019 in Abdruck zugegangen. StR Völler kritisierte, dass seine Wortmeldung zum Haushalt nicht korrekt wiedergegeben wurde. Er wies während der Diskussion daraufhin, dass es sich nicht um einen Rekordhaushalt handle, da der Vorjahresansatz höher war als in diesem Jahr. Die Wortmeldung wird ins Protokoll mit aufgenommen. Weitere Einwendungen wurden nicht erhoben, so dass das Protokoll genehmigt ist.

Öffentliche Sitzung

1. Auftragserteilung für Kanalsanierung

1440

Die öffentlichen Kanäle im Gemeindebereich müssen in regelmäßigen Abständen inspiziert und gewartet werden. Spätestens alle 10 Jahre sollte eine Befahrung der Entwässerungsnetze erfolgen.

Die Ortsteile wurden allesamt befahren und nach Erfordernis gewartet und repariert.

Die städtische Kanaltrasse im Bereich zwischen Hartackerstraße und Bahnhofstraße in Vohburg wurde noch nicht inspiziert.

Um der Betreiberverantwortung gerecht zu werden, soll in diesem Bereich die Planerleistung für die optische Inspektion zur Erfassung des baulichen Zustandes der Kanäle mit anschließender Auswertung und Erstellung eines Sanierungskonzeptes einschließlich Schätzung der für eine Sanierung anfallenden Kosten an das Ingenieurbüro WipflerPLAN vergeben werden. Die Leistungen des Bruttopreises von 19.469,71€ beinhalten die Ausschreibung und das Begleiten der TV-Untersuchung, die automatisierte Zustandsklassifizierung, die Zustandsbewertung und das Ausarbeiten eines Sanierungskonzeptes.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Auftragsvergabe der Planerleistung Kanalsanierung im Bereich zwischen Hartackerstraße und Bahnhofstraße in Vohburg an das Ingenieurbüro WipflerPLAN in Höhe von brutto 19.469,71€ zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

2. Kläranlage Vohburg: Auftragsvergabe der Ingenieurleistungen für technische Ausrüstung

1441

Bei der Kläranlage müssen die technische Ausrüstung (Rechenanlage, Räumer Nachklärbecken, Räumer Sandfang und Rücklaufschlamm Schnecke) erneuert werden. Die Bauverwaltung schlägt vor, dass der Austausch nach Dringlichkeit erfolgt. Zu allererst muss der Rechen erneuert werden. Es wurden zwei Honorarangebote eingeholt. Die Kostenberechnung liegt zwischen 300.000,- € und 340.000,- €. Der wirtschaftlichste Anbieter ist die Südwasser GmbH mit einer Angebotssumme von 23.706,61 € Brutto.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Auftragserteilung für die Erneuerung der technischen Ausrüstung der Kläranlage an die Firma Südwasser GmbH mit einer Angebotssumme von 23.706,61 € Brutto zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

3. Friedhof Vohburg

3.1 Auftragserweiterung Steinmetzarbeiten 1442

Mit Stadtratsbeschluss Nr.1254 vom 18.09.2018 wurde nach einer freihändigen Ausschreibung die Firma Fürbacher für die Steinmetzarbeiten des 2. Bauabschnitts beauftragt. Im 3. Bauabschnitt werden ebenfalls 3 Wassersäulen mit Sitzbänken benötigt. Um ein einheitliches und optisch schönes Gesamtbild zu bekommen wird der Auftrag von der Firma Fürbacher um 3 Wassersäulen inkl. Gießkannenhalter und Kannen sowie 3 Sitzbänke für 33.176,01 € erweitert.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Auftragserweiterung der Firma Fürbacher für die Steinmetzarbeiten in Höhe von 33.176,01 € Brutto zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

3.2 Auftragserweiterung Landschaftsbau 1443

Mit Stadtratsbeschluss Nr. 1171 vom 12.06.2018 wurde nach einer freihändigen Ausschreibung die Fa. Danner für die Landschaftsbauarbeiten beauftragt. Da es sich um geringe Pflaster- und Pflanzarbeiten im 3. Bauabschnitt handelt, ist das Wirtschaftlichste eine Auftragserweiterung. Die Landschaftsbauarbeiten für den 3. Bauabschnitt betragen 37.728,95 €.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Auftragserweiterung der Fa. Danner für die Landschaftsbauarbeiten in Höhe von 37.728,95 € Brutto zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

4. Kindertagesstätte Rockolding

4.1 Auftragsvergabe Tragwerksplanung für den Neubau 1444

Für die weitere Planung für den Neubau der Kinderkrippe in Rockolding, wird ein Tragwerksplaner benötigt. Der Bauverwaltung liegt ein Honorarangebot des Ingenieurbüros Schneider aus Riedenburg vor. Die Angebotssumme für die Leistungsphase 3-6 nach der HOAI 2013 liegt bei 11.900,- €.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Beauftragung des Tragwerksplaner Schneider Bauingenieure GmbH aus Riedenburg mit einer Angebotssumme von 11.900,- € Brutto zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

4.2 Dachsanierung für den Altbau 1445

Im Kindergarten Rockolding befinden sich die Planungen momentan in Leistungsphase 4, d. h. in der Eingabeplanung. Vorgestellt wurden durch den Architekten bereits verschiedene Varianten, hierzu fiel in der letzten Sitzung auch bereits die Entscheidung, welche Variante ausgeführt werden soll. Des Weiteren wurden die Kosten für den Neubau als auch für eine energetische Sanierung des Bestandsgebäudes vorgestellt. Die Kosten für die energetische Sanierung beinhalten die Dämmung der Wände, nicht jedoch den Dachbereich. Laut eines Wärmebildgutachtens wurde dies so für ausreichend erachtet. Nun stellte sich nach einer erneuten Bestandsaufnahme des Objektplaners – Herr Hans Finsterer – heraus, dass erhebliche Schäden im Dachbereich sichtbar sind. Empfohlen wird deshalb, das Dach zu ertüchtigen. Erforderlich ist das Dach abzudecken, die bereits teilweise vorhanden, jedoch nicht fachgerecht angebrachte Dämmung zu entfernen und inklusiver Dämmung neu aufzubauen. Die Kostenschätzung dazu beläuft sich auf 115.551,98€ brutto.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

5. Neubau Kindergarten Menning

5.1 Auftragserteilung 1. Nachtrag Estricharbeiten 1446

Mit Stadtratsbeschluss Nr. 1018 vom 05.12.2017 wurde nach einer freihändigen Ausschreibung die Fa. Halbritter für die Estricharbeiten für den Neubau mit einer Angebotssumme von 13.358,94 € beauftragt. Zum Zeitpunkt der Ausschreibung konnte noch nicht geklärt werden, ob für den Altbau ein Estrich vorzusehen ist. Im Zuge der Baumaßnahme stellte sich heraus, dass für den Altbau Estricharbeiten notwendig werden. Dies erfolgte durch eine Auftragserweiterung. Das Nachtragsangebot liegt bei 5.790,55 €, was eine Gesamtsumme von 19.149,49 € ergibt. Der Bauverwaltung liegt die Schlussrechnung in Höhe von 18.079,53 € vor.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der nachträglichen Auftragserweiterung für die Estricharbeiten in Höhe von 5.790,55 € zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

Mit Stadtratsbeschluss Nr. 1112 vom 20.03.2018 wurde nach einer freihändigen Ausschreibung für die Innentüren die Fa. Schmid mit einer Angebotssumme von 35.184,73 € beauftragt. Das Nachtragsangebot liegt bei 7.973 €. Der Nachtrag beinhaltet unter anderen WC-Schließgarnituren für WC-Personal sowie WC-Behinderten, stärkere Türfutter wegen dickere Wände. Es mussten zusätzlich Brandschutztüren eingebaut werden, da sie im Brandschutzkonzept gefordert wurden, aber zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht vorlag. Die gesamte Begründung ist angefügt. Mit der Nachtragssumme ergibt sich eine Gesamtsumme von 43.157,73 €. Der Bauverwaltung liegt die Schlussrechnung in Höhe von 39.740,05 € vor, d.h. die tatsächlichen Mehrkosten belaufen sich auf 3.417,68 €.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der nachträglichen Auftragsenerweiterung für die Innentüren der Fa. Schmid in Höhe von 7.973,00 € Brutto zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

**6. Bau von öffentlich geförderten Wohnraum an der Schleifmühlstraße;
Genehmigung des geänderten Planentwurfes****1448**

In der Sitzung des Stadtrats vom 25.07.2017 wurde die Grundsatzentscheidung zum Bau von vier geförderten Wohnungen auf dem Baugrundstück Schleifmühlstraße 10 getroffen. Daraufhin wurde von der Bauverwaltung die Genehmigungsplanung erstellt.

Das Baugrundstück hat einen sehr schwierigen Zuschnitt. Es liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Au-Walch“. Die Baugrenzen verlaufen im Abstand von 5,00 m von den südlich angrenzenden Grundstücken. Im Norden wird das Grundstück von der Hochwasserschutzmauer eingegrenzt. Hier besteht die Forderung seitens des Wasserwirtschaftsamts Ingolstadt, einen Abstand von 3,50 m einzuhalten. Der Bauraum wird durch diese Vorgaben stark eingeschränkt.

Das Grundstück verläuft auf der Nordseite konisch. An diese Grundstücksform musste sich auch der Grundriss des Gebäudes anpassen.

Die vorgelegte Planung erforderte Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans:

- Die Baugrenzen werden überschritten.
- Die Dachform Pultdach ist abweichend zu den Festsetzungen des Bebauungsplans.

Die Befreiung der Überschreitung der Baugrenzen wurde seitens des Landratsamts erteilt.

Die weiterhin notwendige Befreiung von den Festsetzungen der Dachform jedoch nicht.

Aufgrund des konisch gestalteten Baukörpers war formal der Aufbau eines Satteldaches nicht möglich.

Daraufhin wurde seitens des Stadtrats ein Änderungsverfahren des gültigen Bebauungsplans beschlossen. Im Baugebiet sollen künftig auch andere Dachformen als Satteldächer möglich sein. Die Genehmigung wurde daraufhin seitens des Landratsamts am 04.10.2018 erteilt.

Dieser Planungsstand wurde auch bei der Regierung von Oberbayern zur Bewilligung der Förderung eingereicht. Seitens der Regierung wurde bemängelt, dass die Wohnungen über keine Abstellräume und über keine Balkone verfügen.

Aufgrund dessen wurde seitens der Verwaltung entschieden, das bisher ohne Keller geplante Gebäude zu unterkellern und Balkone anzubauen.

Dieser Planungsstand wurde der Regierung im April 2019 erneut zur Genehmigung vorgelegt.

Gleichzeitig wurde die geänderte Planung erneut zur Erlangung einer Baugenehmigung im Landratsamt Pfaffenhofen eingereicht.

Die Bauordnungsrechtliche Genehmigung durch das Landratsamt und die Bewilligung der Förderung durch die Regierung liegen noch nicht vor.

Aufgrund des größeren Bauvolumens (zusätzlicher Keller, Balkone) werden sich die bisher ermittelten Kosten in Höhe von Euro 693.000,00 auf **Euro 762.000,00** incl. Kosten des Baugrundstücks (Euro 192.140,00) und Fremdplanungskosten (Euro 26.500,00) erhöhen.

Die seitens der Regierung in Aussicht gestellte Fördersumme beträgt ca. Euro 228.600 €.Die aktuelle Planung wird angefügt.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der geänderten Planung für den Bau von vier geförderten Wohnungen und dem Kostenrahmen in Höhe von **Euro 762.000,00 incl. Grundstücks- und Planungskosten** zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

7. Kommunalwahl 2020; Verzicht auf das Aufstellen von Wahlplakaten 1449

In der Sitzung vom 05.11.2013 wurde unter den Bekanntgaben des Bürgermeisters besprochen, dass die örtlichen Parteien für die Kommunalwahl im März 2014 keine Plakate aufstellen. An diese Vorgehensweise haben sich, dankenswerterweise, sämtliche Fraktionen gehalten. Die Maßnahme kam auch in der örtlichen Bevölkerung gut an.

Für den kommenden Wahlkampf für die bevorstehende Wahl am 15.03.2020 wäre es sinnvoll auch wieder auf Plakate und Wesselmänner zu verzichten. Das Ortsbild leidet hier über Wochen.

Für die Wahl der Kreisräte und des Landrats, welche zur gleichen Zeit stattfindet, hat dieser Beschluss keine Auswirkung. Hier wird seitens der Verwaltung eine Plakatierung zugelassen.

StR Dietz regte eine Vertagung an, da er als Fraktionsführer dies mit dem Ortsvorsitzenden der CSU absprechen möchte.

StR Demmel-Hegwer regte an, dass jede Partei für die Stadtratswahlen eine Seite im Mitteilungsblatt der Stadt Vohburg zur Verfügung gestellt bekommt.

StR Schlutter schlug Stellwände im Rathaus mit den Listen der Parteien vor.

Beschluss:

Die im Stadtrat vertretenen Fraktionen verzichten auf das Aufstellen von Wahlplakaten für die Gemeinderatswahl und die Bürgermeisterwahl.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 3

Abstimmungsvermerke:

Gegenstimme StR Pflügl, StR Dietz, StR Reith

8. Einführung eines digitalen Anmeldesystems für die städtischen Kindertagesstätten ab dem Kindergartenjahr 2020/2021

1450

Die Stadt Vohburg als Träger sämtlicher Kindertagesstätten im Stadtgebiet möchte die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2020/2021 digitalisieren. Frau Mischke von der AKDB informierte Geschäftsleiter Andreas Amann und Frau Sigita Fröschl über das angebotene Programm. Hierzu benötigt man das Bürgerservice-Portal der AKDB, welches neben der Kommuna-Applikation auf die städtische Homepage angebunden ist. Das Bürgerservice Portal verursacht hier keine Kosten.

Vorteil der Maßnahme ist, dass die Daten ins ADEBIS-KITA übernommen werden können und sich die Bürgerinnen und Bürger nicht mehr nur an bestimmten Tagen anmelden können, sondern der Prozess längerfristig auf der Homepage freigeschaltet werden kann.

Die einmaligen Kosten für die Installierung des Programms belaufen sich auf 2.234,10 € (brutto). Die jährlichen laufenden Kosten betragen 1.463,70 € (brutto). Hinzu kommt noch eine Servicepauschale je Anmeldung in Höhe von 0,05 €.

Die Leiterinnen der Einrichtungen erhalten von Frau Mischke seitens der AKDB eine Schulung. Mit der Online Bedarfsanmeldung übernimmt man im Landkreis Pfaffenhofen eine „Vorreiter-Rolle“.

Beschluss:

Die Stadt Vohburg stellt zum Kindergartenjahr 2020/2021 auf eine Online-Anmeldung für die KITA-Bedarfsanmeldung um.

Die Installationskosten in Höhe von 2.234,10 € werden, ebenso wie die jährlichen Kosten i.H.v. 1.463,70 €, genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

9. Sanierung und Umgestaltung des Bauhofgebäudes der Stadt Vohburg; Grundsatzbeschluss und Vorstellung der Planung

1451

Das derzeit für die Unterbringung des Bauhofs und des Labors für die Kläranlage fungierende Gebäude wurde 1979 errichtet.

Im Gebäude befindet sich auch die elektrische Schaltanlage für die Kläranlage.

Am Gebäudezustand wurden seither Veränderungen nicht vorgenommen.

Mit der Auslagerung des für den Betrieb der Kläranlage dienenden Bereichs steht das Gebäude zukünftig allein für Zwecke der Bauhofnutzung zur Verfügung.

Die Anzahl der Mitarbeiter im Bauhof ist seit der Erstellung des Gebäudes deutlich gestiegen.

Auch die Anforderungen an die Arbeitssicherheit und die soziale Aufenthaltsqualität der Bauhofmitarbeiter sind gestiegen.

Im Rahmen einer überbetrieblichen Prüfung wurden erhebliche Mängel diesbezüglich festgestellt.

So müssen z.B. für jeden Mitarbeiter 2 Spinde für Umkleidezwecke bereitgestellt werden.

Die Prüfungserinnerungen seitens des Gemeinde Unfall Verbandes und die Erfordernisse für einen reibungslosen Betriebsablauf werden in der vorliegenden Planung und bei der Umsetzung berücksichtigt.

Weiterhin soll das Gebäude energetisch saniert werden. Die Beheizung des Bauhofgebäudes soll künftig von der Abwärme aus dem Blockheizkraftwerk (Verstromung des Klärgases) der Kläranlage erfolgen. Hierfür wurde das Nahwärmenetz mit Wärmetauscher im Zuge der Umstellung der Kläranlage auf anaerobes Verfahren bereits hergestellt.

Im Einzelnen sollen folgende Änderungen/Verbesserungen am Bauhofgebäude ausgeführt werden:

- Ausbau der vorhandenen Ölheizung mit den Öltanks und Umstellung auf Fernwärme vom BHKW der Kläranlage aus
- Einbau von neuen wärmegeprägten Fenstern und Türen
- Abbau der Asbestzement-Plattenaußenverkleidung und Ersatz durch eine Metallfassade mit EnEV gerechter Wärmedämmung
- Rückbau der Boden- und Wandfliesen
- Herstellen der Umkleide- und Duschbereiche
- Schaffung eines größeren Aufenthaltsraumes mit kleiner Küche
- Erneuerung der Heizungs-Lüftungs- und Sanitäreinrichtungen
- Erneuerung der Elektroanlagen

Auf der Grundlage einer groben Kostenschätzung der Bauverwaltung werden sich die Kosten für die vorgesehenen Umbau- und Verbesserungsarbeiten auf ca. **Euro 690.000,00** belaufen.

Für die Planung der Heizungs-Lüftungs-Sanitärarbeiten und für die Elektroanlagen werden externe Planungsbüros benötigt. Diesbezüglich steht in der Bauverwaltung kein Personal mit den erforderlichen Fachkenntnissen zur Verfügung.

Der Stadtrat der Stadt Vohburg ermächtigt die Bauverwaltung zur Einschaltung der für die Planung erforderlichen Ingenieurbüros. Die Kosten für die Planungsleistungen sind in dem vorgenannten Kostenrahmen (Euro 690.000,00) inbegriffen.

Für den Haushaltsplan 2019 und dem Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2022 wurde vom städtischen Bauamt ein Bedarf von 330.000 € angemeldet. Nach der jetzigen Kostenschätzung errechnen sich Baukosten vor voraussichtlich 690.000 €. Nach Art. 64 Gemeindeordnung ist der Haushaltsplan für die Beschlussorgane, dem 1. Bürgermeister und der Verwaltung grundsätzlich verbindlich und einzuhalten.

Planabweichungen (über- und außerplanmäßige Ausgaben) sind nur zulässig, wenn sie unabwendbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Sind sie erheblich sind sie vom Stadtrat zu beschließen. Eine Deckung kommt nur in Betracht wenn zusätzliche Mehreinnahmen und Ausgabeneinsparungen in den jeweiligen Abteilungen entstehen. Bevor diese Voraussetzungen nicht vorliegen, darf grundsätzlich mit einer neuen Maßnahme nicht begonnen werden.

Eine Überschreitung des Planansatzes um rd. 360.000 € oder über 100 % ist immer erheblich, so dass deren Finanzierung nur über eine Nachtragshaushaltssatzung möglich wäre.

StR Müller regte einen Neubau an anderer Stelle an, seiner Meinung nach sei dies effizienter für den Betrieb des Bauhofs und auch kostengünstiger.

StR Dietz und StR Ludsteck baten den Tagesordnungspunkt zu vertagen, um die Vorschläge des Kollegen Müllers in der Bauabteilung zu prüfen und mit einer Gegenüberstellung der Kosten in einer der kommenden Sitzungen nochmals zu beraten.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

10. Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Schmid erinnerte an die Fronleichnamsprozession am 20.06.2019 und an das Pfarrfest am 16.06.2019.

Er lud die Anwesenden zum Fuchsburgfest vom 21.06.-23.06.2019 ein und zur Premierenfeier der Festspiele am 27.06.2019.

11. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder

StR Dietz regte einen Verkehrsspiegel bei der Feuerwehrausfahrt am Salzersteg an. Bürgermeister Schmid sagte zu, diesen umgehend zu bestellen und montieren zu lassen.

StR Brunnhuber sprach die nicht funktionierende Lautsprecheranlage im Warmbad an.

StR J. Steinberger fragte nach, ob die Trainingsflüge vom Manchinger Flughafen in der Verwaltung bekannt seien. Bürgermeister Schmid führte aus, dass man sich bereits mit der Gemeinde Ernsgraben und dem Markt Manching ausgetauscht hätte. Die Verwaltung wird jedoch noch einen Brief an den Flughafenbetreiber in Manching verfassen.

StR H. Steinberger fragte nach, warum die Fa. Sadek nicht mehr auf dem örtlichen Wochenmarkt am Dienstag erscheint. Bürgermeister Schmid antwortete, dass seitens der Fieranten keine Rücksprache erfolgt ist. Man wird jedoch nochmals Kontakt aufnehmen.

Nachdem Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der 1. Bürgermeister Martin Schmid gegen 20:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Andreas Amann
Schriftführer

Martin Schmid
1. Bürgermeister